

Tränen und Erinnerungen: Stefanie Hertel feiert 40 Jahre Musik!

Stefanie Hertel feierte ihr 40-jähriges Bühnenjubiläum in der Live-Show „Wenn die Musi spielt“ mit emotionalen Erinnerungen.



Oelsnitz, Deutschland - Heute war bei „Wenn die Musi spielt“ ein ganz besonderer Tag für die beliebte Sängerin Stefanie Hertel. Am 14. Juni 2025 feierte sie in der Live-Sendung ihr beeindruckendes 40-jähriges Bühnenjubiläum. Co-Moderator Marco Ventre überraschte sie mit historischen Aufnahmen und brachte sie damit regelrecht zum Weinen. Der emotionalen Rückblick ließ Hertel in Erinnerungen schwelgen, als Ventre Aufnahmen ihres ersten Fernsehauftritts im Alter von nur sechs Jahren präsentierte. Damals begann ihre Karriere mit ihrem hitverdächtigen Auftritt beim „Teddybärjodler“ – ein Moment, der ihren Weg in die Musikgeschichte ebnete (**Merkur**).

Die Aufzeichnungen zeigten nicht nur ihr Kindheits-Ich, sondern

auch einen kleinen Jungen, in den sie damals verliebt war – einen Kameramann namens Clemens. „Ich war einfach verknallt“, gestand sie und augenzwinkernd gab sie zu, dass der Teddybär, den sie nach der Show geschenkt bekam, nach ihm benannt wurde und bis heute ein treuer Begleiter ist. Solche persönlichen Einblicke machten die Sendung zu einem emotionalen Highlight für die Zuschauer und für Hertel selbst, die in der Live-Übertragung sichtlich berührt war.

Ein Rückblick auf 40 Jahre Karriere

In der Show reflektierte Hertel, wie schnell die Zeit vergangen ist. Sie blickte auf ihre Anfänge als Kind zurück, als sie mit ihrem Vater Eberhard Hertel auf der Bühne stand und mit nur vier Jahren ihren ersten Auftritt hatte. Ihre beeindruckende Entwicklung hin zum Nachwuchsstar der Volksmusik führte sie 1991 sogar zum Grand Prix der Volksmusik, wo sie den fünften Platz belegte. Nur ein Jahr später gewann sie den Wettbewerb mit dem unvergesslichen Song „Über jedes Bacherl geht a Brückerl“. Diese Erfolge machten sie schnell zur erfolgreichsten Nachwuchssängerin des Landes und brachten ihr 1992 die „Krone der Volksmusik“ ein (**Nau**).

Trotz ihrer vielen Erfolge – darunter auch Auszeichnungen wie die Goldene Henne in den Jahren 1995, 2000 und 2002 – betont Hertel stets die Wichtigkeit ihrer Wurzeln. Ein Beispiel für ihr Bestreben, den Kontakt zu ihrer Heimat aufrechtzuerhalten, ist die aktuelle **Ausstellung in der Katharinenkirche in Oelsnitz**, die vom 7. Juni bis 10. August 2025 läuft. Unter dem Titel „40 Jahre Musik, Heimat, Rampenlicht“ werden dort unter anderem auch Kleidungsstücke aus Hertels ersten Auftritten gezeigt, darunter das bekannte Kleidchen von 1985 (**Superillu**).

Ausblick und persönliche Reflexionen

Am 8. Juni 2025 plant Hertel ein großes Open-Air-Konzert in der „Sparkasse Vogtland Arena“ in Klingenthal. Dort wird sie nicht nur auftreten, sondern auch ihrer verstorbenen Eltern gedenken,

die sie während ihrer Karriere stets unterstützt haben. In Gesprächen betont sie häufig, wie wichtig Familie und Werte für sie sind, und dass sie gelernt hat, mit Ruhm umzugehen und sich auf das Positive zu konzentrieren.

Stefanie Hertel bleibt ein Publikumsliedling und hat sich als vielseitige Künstlerin einen Namen gemacht – sowohl als Sängerin als auch als Moderatorin und Mitglied der Band „More Than Words“. Ihre Verbindung zu ihren Fans ist ungebrochen und ihr Werdegang zeigt, dass sie auch nach über 40 Jahren immer noch ein gutes Händchen für die Musikwelt hat.

Details	
Ort	Oelsnitz, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.merkur.de• www.nau.ch• www.superillu.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at